

PRESSEMITTEILUNG



Regionalzeichen „Natürlich aus MV“ auf der Grünen Woche verliehen

LM

Schwerin, 17.01.2026

Nummer 016/2025

Im Rahmen der Grünen Woche ist heute in der MV-Halle 5.2b das Regionalzeichen „Natürlich aus MV“ an weitere Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern verliehen worden. Chef der Staatskanzlei Patrick Dahlemann und Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus würdigte bei der Auszeichnung das Engagement der Betriebe für regionale Wertschöpfung, Qualität und Transparenz.

„123 verliehene Regionalzeichen "Natürlich aus MV" stehen für Natürlichkeit, Handwerkskönnen und Innovation von kleinen und großen Herstellern und Händlern aus Mecklenburg-Vorpommern. Mit unserem Regionalzeichen machen wir auf unsere tollen Produkte aufmerksam und werben gemeinsam dafür. Es ist ein Erkennungszeichen für Gutes aus unserem Land. Das Regionalzeichen hilft den Unternehmen, die Produkte zu vermarkten und den Kundinnen und Kunden schnell und einfach regional einzukaufen und zu genießen. Schön wenn immer mehr Unternehmen mitmachen! Es stärkt das Urlaubsland MV mit einer größeren Vielfalt an kulinarischen Souvenirs. Ob Bier, Eis oder Schokolade: es gibt nichts, was unsere Regionalproduzenten nicht können.“

Minister Backhaus ergänzte: „Das Regionalzeichen ist mehr als ein Herkunftshinweis. Es steht für Produkte aus Mecklenburg-Vorpommern, für mindestens einen regionalen Wertschöpfungsschritt sowie für die Einhaltung klar definierter Qualitäts- und Herkunftskriterien. Seit seiner Einführung auf der Grünen Woche 2023 habe sich das Zeichen dynamisch entwickelt: Inzwischen nutzen mehr als 120 Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern das Regionalzeichen – Tendenz steigend. Warum ist Regionalität wichtig? Regionale Lebensmittel stehen für Qualität, Vertrauen und Verantwortung. Sie sichern Wertschöpfung vor Ort, schaffen Arbeitsplätze und geben Verbraucherinnen und Verbrauchern Orientierung.“

In diesem Jahr wurden Unternehmen ausgezeichnet, die beispielhaft zeigen, wie vielfältig Regionalität gelebt werden kann. **Jackle & Heidi** stehen für handwerklich hergestellte Produkte und kreative regionale Ideen – vom Start in der heimischen Garage bis zur landesweiten Präsenz. Das **Studierendenwerk Greifswald** beweist mit Projekten wie *RegioVers* und dem *RegioTeller* in der Mensa Neubrandenburg, dass regionale und

Ministerium für
Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1 | 19061 Schwerin

V.i.S.d.P. Eva Klaußner-Ziebarth
e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de
www.lm.mv-regierung.de

nachhaltige Lebensmittel auch in der Gemeinschaftsverpflegung erfolgreich umgesetzt werden können. Das **EDEKA Center Stralsund** zeigt, welche Schlüsselrolle der Lebensmitteleinzelhandel bei der Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe spielt – mit regionalen Sortimenten, kurzen Lieferketten und enger Zusammenarbeit mit Produzentinnen und Produzenten aus MV.

„Alle ausgezeichneten Unternehmen tragen dazu bei, regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und Mecklenburg-Vorpommern als Genuss- und Herkunftsregion weiter zu profilieren“, betonte Backhaus.

Der Minister dankte zudem der Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern als verlässlichem Partner bei der Vergabe und Weiterentwicklung des Regionalzeichens sowie allen Beteiligten, die dieses Erfolgsmodell mit Leben füllen.

Die Verleihung des Regionalzeichens ist ein fester Bestandteil des Landesauftritts Mecklenburg-Vorpommerns auf der Grünen Woche und unterstreicht die Bedeutung regionaler Lebensmittel für Verbrauchervertrauen, Wertschöpfung und Ernährungssicherheit.